

Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn / Fachschaft Kunst Schulinternes Curriculum Sekundarstufe I

Im Fach Kunst wird ab der 5. Klasse ein Kunstheft geführt (Schnellhefter und großer DINA-Ordner mit Trennblättern), u.a. zur Sicherung der verbindlichen Kompetenzbereiche.

Klasse 5

Sequenz	Obligatorische INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	KOMPETENZBEREICHE, zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte KOMPETENZERWARTUNGEN Die Schülerinnen und Schüler...
1 oder 2	<p>Bildgestaltung: Form, Bildstrategien</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien, personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion: Zeichnen mit grafischen Werkzeugen und Materialien (u.a. experimentelle Verfahren, Figur, Grund, Punkt, Linie, Fläche, Konturlinie, Binnenform, Überschneidung, Reihung, Streuung, Ballung, Gruppierung, Statik/ Dynamik, Muster, Struktur) Übungen</p> <p>Rezeption: formale und inhaltliche Auseinandersetzung mit ausgewähltem Bildmaterial (inkl. Basisinformationen zu Lebensdaten, zentralen Werken und Epochen), Merkmale der genutzten Gestaltungskriterien s.o. (Ordnungsprinzipien, Figur-Grund...)</p>	<p style="text-align: center;">P</p> <ul style="list-style-type: none"> * entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur * entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung/Staffelung, Größenunterschied, Luftperspektive, Höhenunterschied) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen * bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-Experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen * realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung *entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen *gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes <p style="text-align: center;">R</p> <ul style="list-style-type: none"> *erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestalten durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten *benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung (Tiefenkriterien) und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkungen * beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkung entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften * benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen

<p>2 oder 1</p>	<p>Bildgestaltung: Farbe / Material</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien personale/ soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion: Malen mit Deckfarben/Wasserfarben, Collage/Montage: Farbwirkungen, Farbordnungen, Farbqualitäten, Farbkontraste, Farbauftrag, Interdependenz von Farbe und Form, Komposition; Selbstportrait/Portrait unter gezielter Anwendung bildnerischer Mittel (Farbe/Form/Material) Übungen</p> <p>Rezeption: Ausgewählte Werke der Malerei, Biografie und Werke der Malers kennenlernen (zur Selbstdarstellung/ Portraitdarstellung bsp. Dix, Rembrandt, Holbein, van Gogh - zur Verwendung von Material wie bsp. Kiefer), Grundzüge der Farbenlehre (z.B. Itten u. Küppers)</p>	<p>P</p> <ul style="list-style-type: none"> * unterschieden und variieren Farben in Bezug auf Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen * entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen * bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten/Montagen entsteht * bewerten die Wirkung des Farbauftrages in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltungen * entwickeln neue Form- Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes * gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen *gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes <p>R</p> <ul style="list-style-type: none"> * benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit *analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung * erläutern, beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkungen* erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen *beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen * beschreiben und bewerten Komposition in Hinblick auf Bildwirkungen * beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen *gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes *gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes *gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes
-----------------	--	---	---

			<ul style="list-style-type: none"> * transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen * benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen * begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur * analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen
--	--	--	---

Klasse 6

Sequenz	Obligatorische INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	KOMPETENZBEREICHE, zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte KOMPETENZERWARTUNGEN Die Schülerinnen und Schüler...
1	<p>Bildgestaltung: Material, Form, Farbe</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion Plastik / Relief / Skulptur, plastisches Gestalten mit verschiedenen Materialien (Papier / Pappe / Seife / Ton / Stoff ...), Materialkunde, Figur-Raum, farbige Gestaltung (wahlweise Lokalfarbigkeit, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe). Naturalistisch-figurativ und Formen der Abstraktion, metaphorisch / symbolische Darstellungen Übungen</p> <p>Rezeption ausgewählte Werke der Bildhauerei und Plastik im Vergleich (Basisinformation zu den Künstlern, der Werke, der Epoche, Bildbetrachtung /Analyse/Interpretation)</p>	<p style="text-align: center;">P</p> <ul style="list-style-type: none"> * erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkungen * entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen * bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung der Objekte entstehen * entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes <p style="text-align: center;">R</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen * beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen * benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen * begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur * analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.
2	Bildgestaltung:	Produktion	P

	<p>Farbe</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Experimentelles Drucken mit Materialien (Tiefdruck, Frottage, Materialdruck, Monotypie...), Zufallstechniken in Kombination gezielter Bilderstellungen, Zeichnung/Malerei (Linie, Fläche) wahlweise: Bildergeschichte oder künstlerische Illustration eines Gedichtes / einer Kurzgeschichte (Fächerverbindung Deutsch), Comic.</p> <p>Rezeption Ausgewählte Werke der Druckgrafik Buchillustrationen, ausgewählte Künstler und Werke (Bildbetrachtungen, Analyse und Interpretation)</p>	<ul style="list-style-type: none"> * entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur * entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung/Staffelung, Größenunterschied, Luftperspektive, Höhenunterschied) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen * bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-Experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen * beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks * verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als Ziel- und materialgeleitete Handlungsform * bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein <p style="text-align: center;">R</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung * beschreiben fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen * analysieren fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte * beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen * transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen * beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen * begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur * benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Größenunterschied, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkungen
<p>Museum sexkursi on</p>	<p>Bildgestaltung, Bildkonzepte</p>	<p>Rezeption wenn möglich: Exkursion ins Bilderbuchmuseum Burg Wissem /</p>	<ul style="list-style-type: none"> * beschreiben fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen * analysieren fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf

		<p>Troisdorf, Max-Ernst Museum Brühl, Arp-Museum Rolandseck, Kunstmuseum Bonn oder aktuelle Ausstellungen zu einem inhaltlichen Schwerpunkt des Schuljahres</p>	<p>grundlegende Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none">* begründe einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen* benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen* begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur* analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen* beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung
--	--	---	--

Klasse 7 (hier gilt zu beachten, dass im Konrad-Adenauer-Gymnasium Bonn der Kunstunterricht nur in einem Halbjahr erteilt wird)

Sequenz	Obligatorische INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	KOMPETENZBEREICHE, zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte KOMPETENZERWARTUNGEN Die Schülerinnen und Schüler...
1	<p>Bildgestaltung : Form, Material</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien, personale/ soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion zeichnerische Techniken, plastisch-räumliche Darstellungen, Fluchtpunkt-Perspektiven, abstrakte zeichnerische Darstellungen zur Vermittlung spezifischer Inhalte (durch Form, Komposition) Beziehungsherstellung der Zeichnung zum Raum oder Objekt</p> <p>Rezeption Ausgewählte Werke/Analysen, „Sprache der Bilder“ (Präsenzbestand): Form und Komposition, Entwicklung von Raumdarstellung in der Kunst Renaissance, Barock und weiterführend</p>	<p>P</p> <ul style="list-style-type: none"> * gestalten durch das Mittel der Linie plastisch-räumliche Illusionen * entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive) * entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung * entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen * analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen, gestalterischen Lösungen * entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes * entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel gezielter Bildaussagen <p>R</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung * analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition * analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien)
2	<p>Bildgestaltung : Form, Farbe, Material</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion Schrift, Malerei, Collage Darstellung von Raum (Höhenunterschied, Größenunterschied, Farb- und Luftperspektive, Parallelprojektion, Staffelung, Helligkeitsunterschied, Fluchtpunktperspektive) Übungen</p> <p>Rezeption Ausgewählte Werke/Analysen, „Sprache der Bilder“ (Präsenzbestand): Form Farbe und</p>	<p>P</p> <ul style="list-style-type: none"> * entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen * entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel gezielter Bildaussagen * verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrages zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen * gestalten plastisch-räumliche Illusionen durch den Einsatz von farb- und Tonwerten * gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage <p>R</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen * analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition * analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusionen (Überschneidung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabsperspektive, Luft- und Farbperspektive) * analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte

		Komposition, Entwicklung von Raumdarstellung in der Kunst, Weiterführung der Epochen aus Sequenz 1 hinsichtlich der Darstellung von Raum	<ul style="list-style-type: none"> * analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebungen sowie von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen * analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen * erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip
--	--	--	--

In Klasse 8 wird kein regulärer Kunstunterricht erteilt

Klasse 9

Sequenz	Obligatorische INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE	KOMPETENZBEREICHE, zugeordnete Verfahren und hiermit behandelte Inhalte	Konkretisierte KOMPETENZERWARTUNGEN Die Schülerinnen und Schüler...
1	<p>Bildgestaltung: Form</p> <p>Bildkonzepte: personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion Zeichnung Schraffur, anschließend ggf. experimentelle Zeichnung</p> <p>Rezeption Zeichnung als Prozess, Betrachtung ausgewählter zeichnerischer Positionen (bsp.: Hinsberg, Bröckel, Horn, Spohr, Voigt, Gerritz...)</p>	<p style="text-align: center;">P</p> <ul style="list-style-type: none"> *gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur) *entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen *entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen <p style="text-align: center;">R</p> <ul style="list-style-type: none"> *erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen * analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotential * analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung * bewerten das Anregungspotential aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeit der Bildfindung
2	<p>Bildgestaltung: Farbe</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien, personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion Farbkonzepte, Übungen zur Lokalfarbe, Ausdrucksfarbe, Erscheinungsfarbe, autonomen Farbe</p> <p>Rezeption Vergleichende Betrachtung verschiedener Epochen und der künstlerischen Merkmale besonders hinsichtlich der Farbkonzepte (Barock, Impressionismus, Expressionismus, ggf.</p>	<p style="text-align: center;">P</p> <ul style="list-style-type: none"> * verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrages zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkung * verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen * beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstands-Beziehungen <p style="text-align: center;">R</p> <ul style="list-style-type: none"> * unterscheiden Farb-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen bildnerischer Gestaltungen* analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen

		zeitgenössische Malerei)	
3	<p>Bildkonzepte: Bildstrategien, personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Rezeption Kunst im Nationalsozialismus (fächerübergreifend mit dem Fach Geschichte), Organisation, Steuerung, Merkmale, „Große Deutsche Kunstausstellung. Vergleichende Bildbetrachtungen mit der sog. „entarteten Kunst“: Expressionismus, Dadaismus, Neue Sachlichkeit, Surrealismus, Kubismus, Fauvismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> * analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition * bewerten das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge * unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen und damit verbundene Grundfunktionen bildnerischer Gestaltungen * analysieren und bewerten die Wirkungen farbtönen bestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie von Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremde Gestaltungen * erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen * unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen u.a. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung * erläutern an (eigenen und) fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension * erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten * erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikation) in eigenen oder fremden Arbeiten * beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs * erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen
4	<p>Bildgestaltung: Material, Farbe, Form</p> <p>Bildkonzepte: Bildstrategien, personale und soziokulturelle Bedingungen</p>	<p>Produktion Objekt: Entfunktionalisierung und Modifikation vom Alltagsgegenstand, Nutzung der Formensprache (Form und Kognition in vergleichbarer Berücksichtigung)</p> <p>Rezeption ready made, Objekt, Installation, Spurensicherung (ausgewählte Künstler und deren Werke)</p>	<p style="text-align: center;">P</p> <ul style="list-style-type: none"> * realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit * verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen * entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen * ggf.: entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen <p style="text-align: center;">R</p> <ul style="list-style-type: none"> * beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen * erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension * erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten * erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle,

			historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten * ggf. erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst
--	--	--	---